



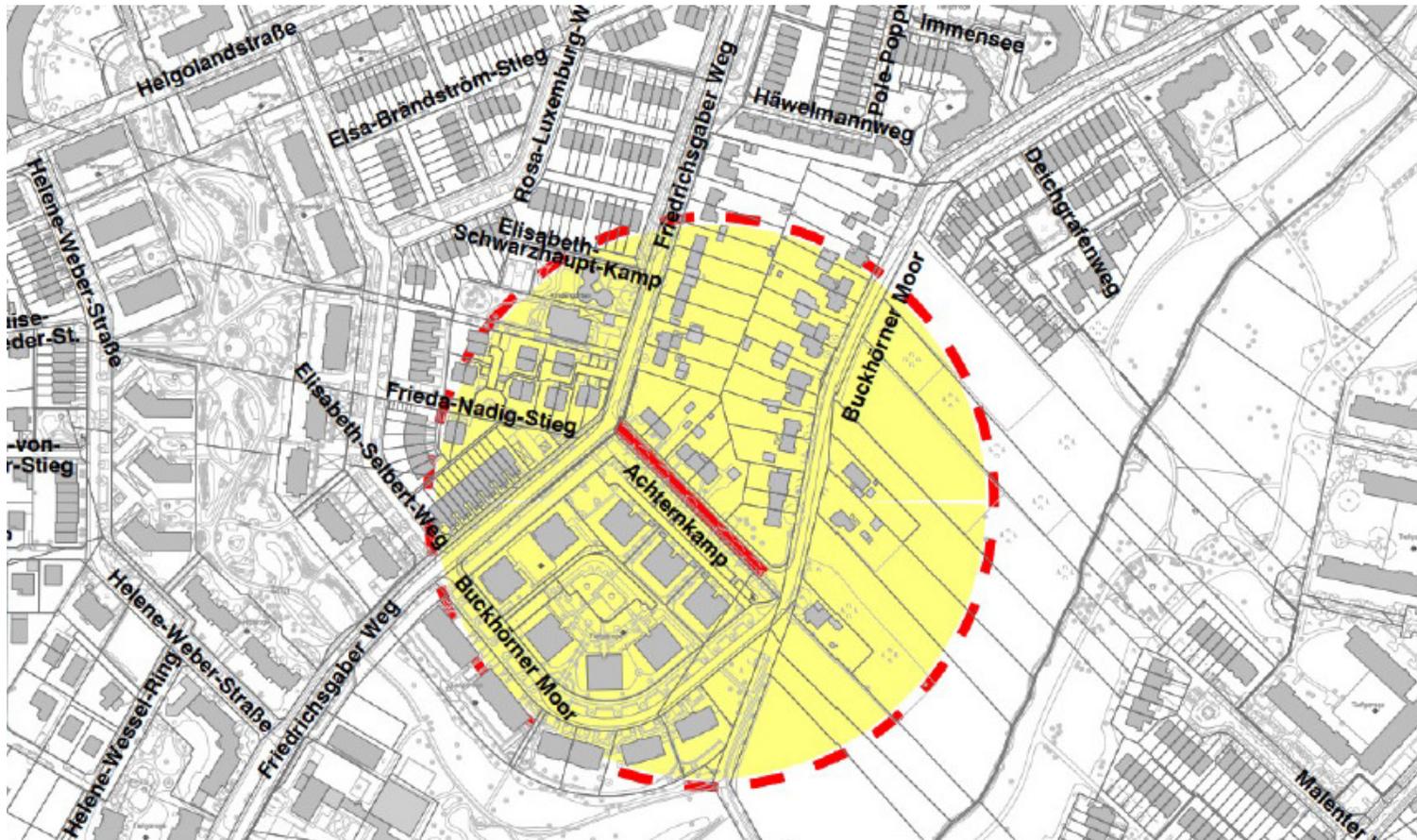
NORDERSTEDT
Zusammen. Zukunft. Leben.

INFORMATIONS- UND BETEILIGUNGSVERANSTALTUNG

ERSTMALIGER AUSBAU DER STRAÙE „ACHTERNKAMP“

Zwischen den Straßen „Buckhörner Moor“ und „Friedrichsgaber Weg“.

ÜBERSICHTSPLAN



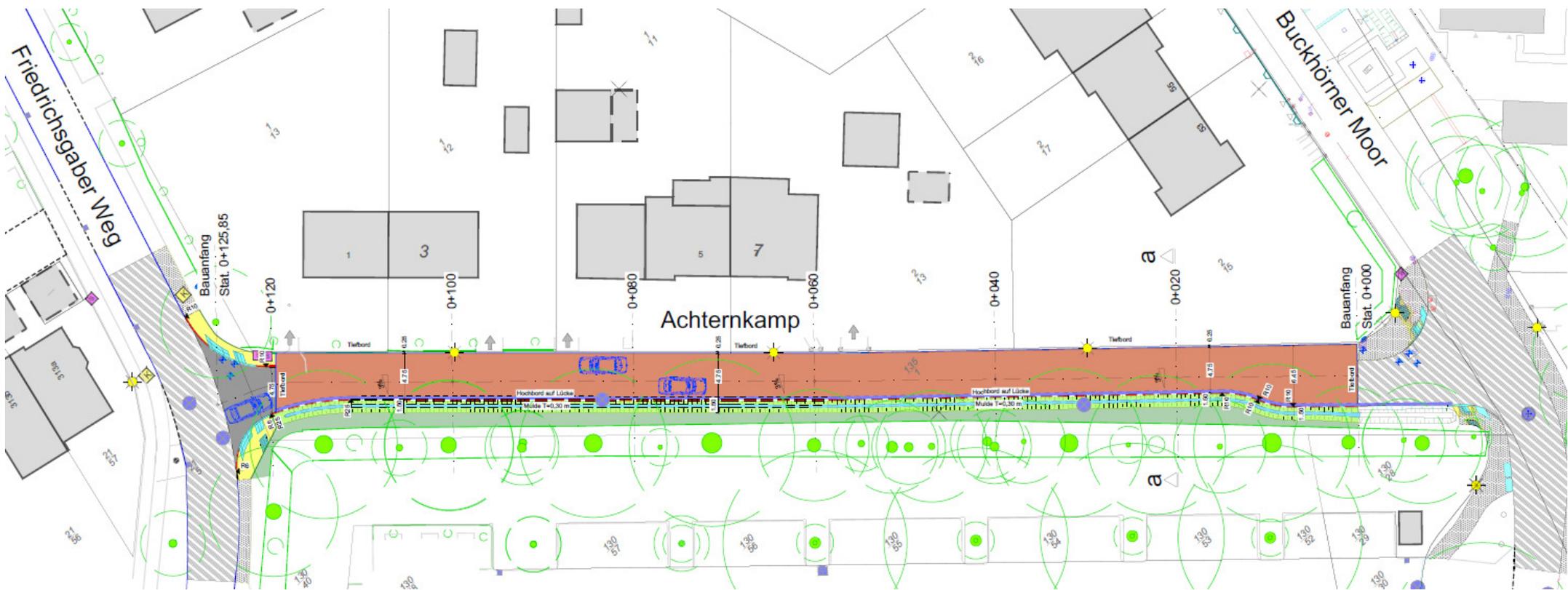
PLANUNGSZIELE



- Erstmaliger Ausbau der Straße für die Gewährleistung der Verkehrssicherheit und Leistungsfähigkeit der Fahrbahn
- Herstellung von Versickerungsmulden für die Entwässerung



VARIANTE 1: SHARED-SPACE

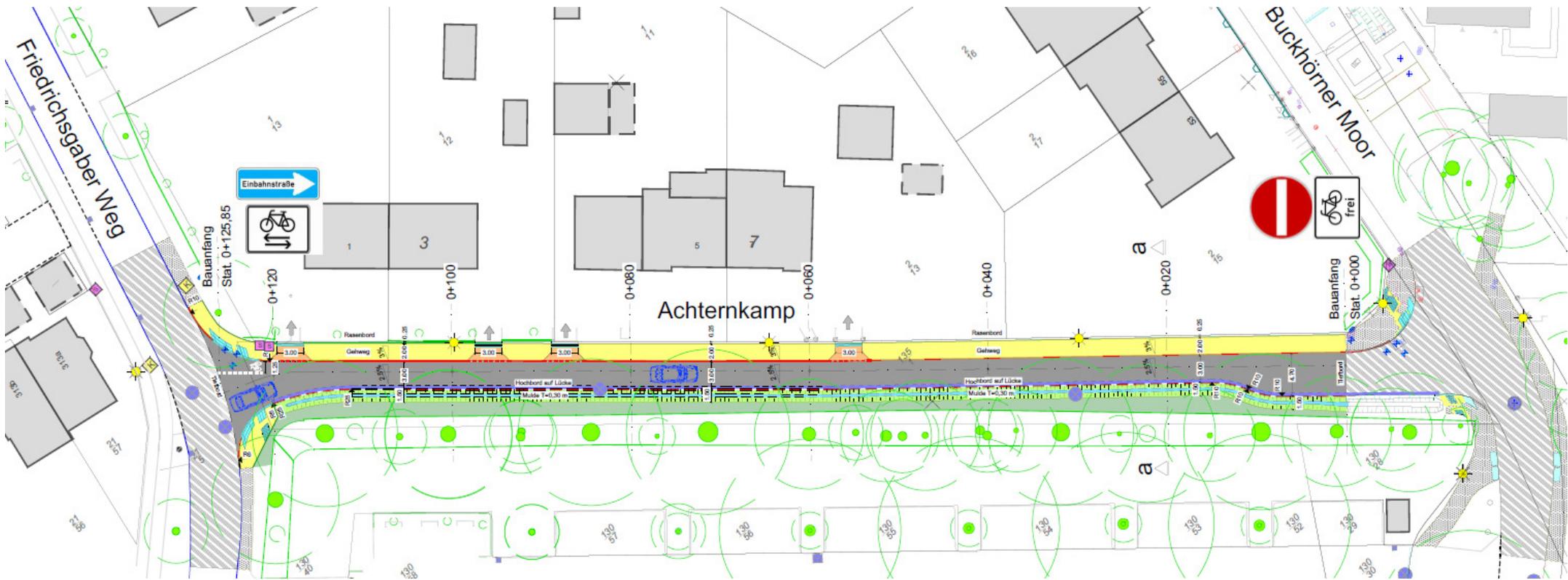


VARIANTE 1: SHARED-SPACE

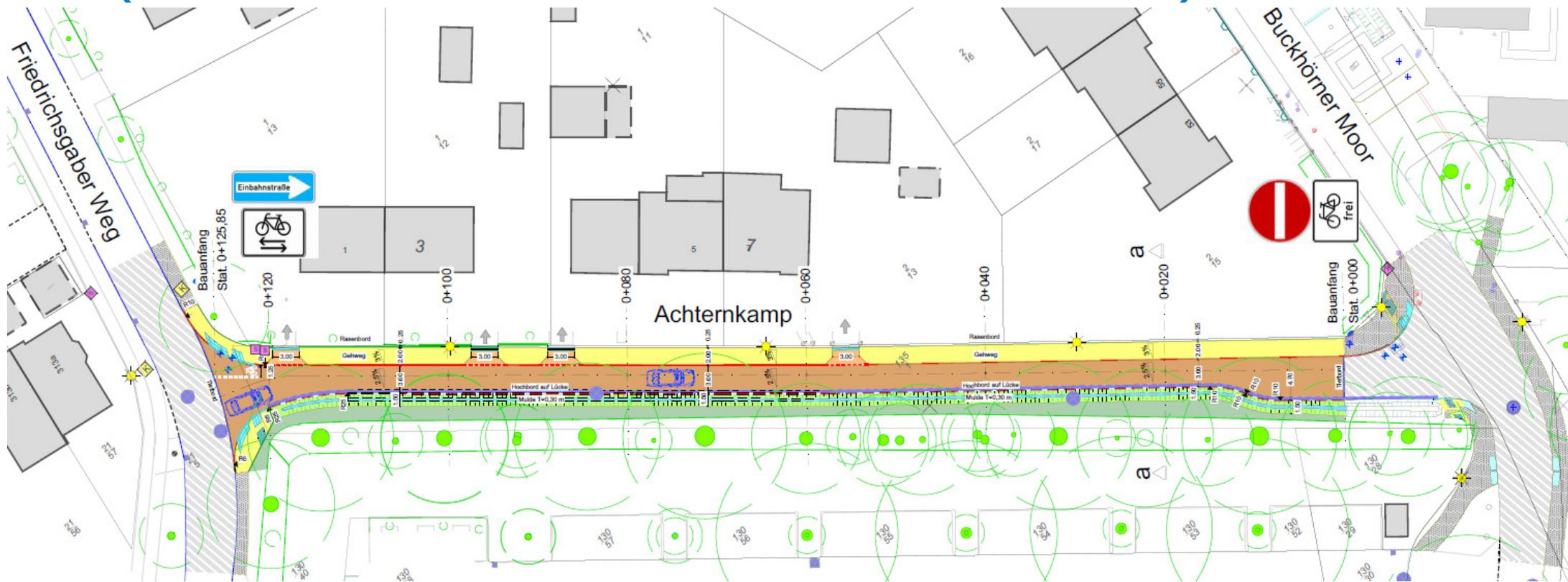


Vorteile	Nachteile
<ul style="list-style-type: none">• das Parken ist grundsätzlich überall erlaubt. (Begrenzung auf das Mindestmaß von 4,75 m.• Positive Auswirkung auf die Knickstruktur.	<ul style="list-style-type: none">• keine klaren Strukturen durch Vermischung der verschiedenen Verkehrsarten, was zu Missverständnissen und Unsicherheiten führen kann.• Abhebung aus der Umgebung.• Schlechte Orientierung für mobilitätseingeschränkte Personen.

VARIANTE 2: EINBAHNSTRAßENREGELUNG (KONVENTIONELLER AUSBAU - ASPHALT)



VARIANTE 3: EINBAHNSTRAßENREGELUNG (KONVENTIONELLER AUSBAU - PFLASTER)



BEISPIEL AUS DEM NORDERSTEDTER STADTGEBIET „UHLENKAMP“



VARIANTE 2 & 3: EINBAHNSTRAßENREGELUNG



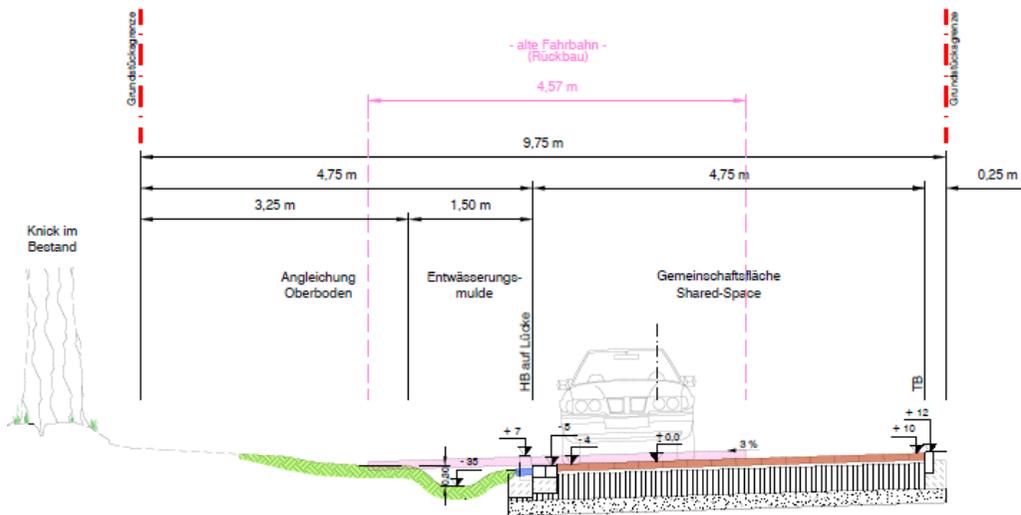
Vorteile	Nachteile
<ul style="list-style-type: none">• Durchgangsverkehr von der Straße Buckhörner Moor zum Friedrichsgaber Weg hat eine nur untergeordnete Bedeutung.• in südlicher Verlängerung führt der Buckhörner Moor wieder zum Friedrichsgaber Weg. (Ausweichmöglichkeit im Bedarfsfall.)• gute Anpassung in das Umfeld. (Tempo-30-Zone, geteilte Verkehrsräume mit einseitigem Gehweg.)• Einbahnstraße hat eine verkehrsreduzierende Wirkung.• durch den abgesetzten Gehweg wäre die Kita (B-Plan 291) südlich des Buckhörner Moor gut und sicher erreichbar.• Positive Auswirkung auf die Knickstruktur	<ul style="list-style-type: none">• vorherrschender Einrichtungsverkehr, da aufgrund der eingeschränkten Platzverhältnisse nur dann ein Gehweg realisierbar ist.• evtl. Erhöhung der Fahrgeschwindigkeit• Umweg Fahrten



DARSTELLUNG IM QUERSCHNITT

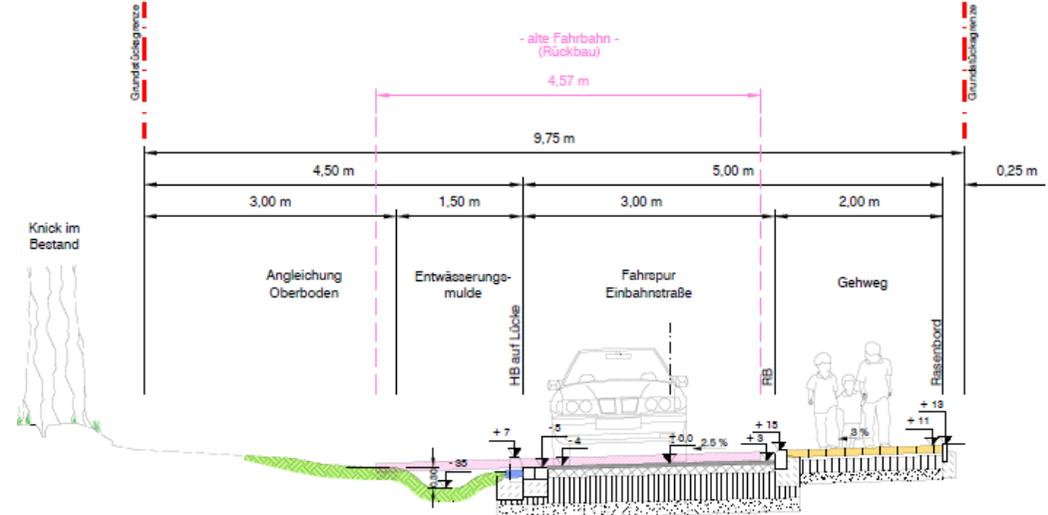
VARIANTE 1: SHARED SPACE

SCHNITT A-A (STATION 0+20)



VARIANTE 2+3: KONVENTIONELLER AUFBAU

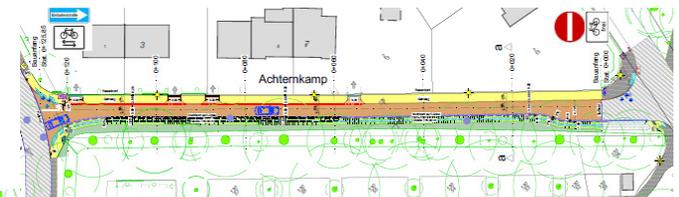
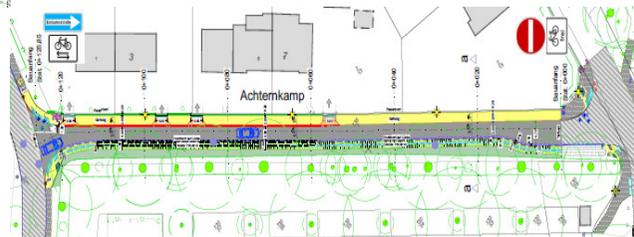
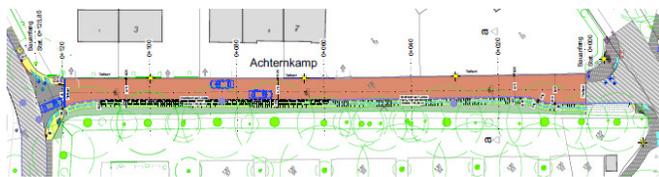
SCHNITT A-A (STATION 0+20)



KOSTENÜBERSICHT



Variante 1	Variante 2	Variante 3
<ul style="list-style-type: none">• Brutto € 141.000,00	<ul style="list-style-type: none">• Brutto € 153.000,00	<ul style="list-style-type: none">• Brutto € 142.000,00





VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!

Amt für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr
Fachbereich Verkehrsflächen, Entwässerung und Liegenschaften
Sachbearbeiterin: Sarah Egge